

Kinder und Senioren lachen gemeinsam

Bethel Welzheim hat mit einem Sommerfest auf das 125-jährige Bestehen des Diakoniewerks eingestimmt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Welzheim.
Zum Festzelt ging's immer den Ohren nach. Das Kichern war zu hören, sobald man den Park des Bethel betrat. Clown Zappo entlockte vielen Lacher: Kinder, Eltern, Patienten und Pflegeheimbewohner verfolgten die Darbietung. Zu einem Sommerfest hatte die Welzheimer Einrichtung anlässlich des 125-jährigen Bestehens des gesamten Diakoniewerks Bethel eingeladen.

Die siebenjährige Loren hatte Mut. Im großen Festzelt wagte sie sich nach vorn auf die Bühne zu Clown Zappo, und dieser zeigte, dass er nicht nur Späße machen, sondern sogar zaubern kann. Rote Kugeln zog er dem Mädchen hinter den Ohren hervor, „hokus, pokus, Kokosnuss“, riefen die Kleinen aus dem Publikum dazu. Die Kinder im



Clown Zappo brachte Kinder wie Senioren zum Lachen im Festzelt des Bethel-Parks.

Bilder: Habermann

Festzelt waren begeistert, und auch viele der Älteren, die die Aufführung mit ihren Rollatoren oder in den Rollstühlen verfolgen, schmunzelten.

Gudrun Kaiser, Sozialpädagogin im Bethel, sah's und freute sich. So hatte sie sich das Sommerfest vorgestellt, zu dem die Welzheimer Einrichtung anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Gesamteinrichtung Diakoniewerk Bethel eingeladen hatte. Das große „Mutterschiff“ hat Geburtstag, und alle Standorte feiern mit.

Ältere Generation soll ins Geschehen eingebunden bleiben

In Welzheim entschied man sich gegen einen klassischen Tag der offenen Tür und setzte mehr auf ein Fest für die Generationen im Bethel-Park. Zum einen freuen sich die älteren Menschen über den Kontakt zu Kindern, weiß Gudrun Kaiser von häufigen Besuchen des Kindergartens in der Einrichtung. Zum anderen erfüllt das Miteinander von Älteren und Jüngeren auch ein überge-

ordnetes Ziel: „Pflege darf nicht hinter geschlossenen Türen stattfinden“, erklärte Hauptgeschäftsführer Karl-Heinz Bader. Die ältere Generation, die hier lebt, soll eingebunden bleiben ins Geschehen.

Tagesmütterverein präsentiert sich

Und so gab es zusätzlich zur Spielstraße im Park, dem Kinderschminken und Luftballon-Basteleien auch einen Stand des Tagesmüttervereins beim Sommerfest. Nicht alltäglich an einem Standort, der eine geriatrische Reha-Klinik, ein Seniorenzentrum und eine Diakoniestation vereint. Doch zum Sommerfest waren viele, viele Kinder zu sehen. Mitarbeiter haben ihre Kleinen mitgebracht, solche in Elternzeit schauen vorbei, andere zog's aus der Stadt zur Clown-Vorstellung in den Bethel-Park, zur Freude der Organisatoren.

Am Vorabend schon hatte es einen öffentlichen Vortrag zum Thema Aromatherapie gegeben, und auch zum Fest wartete ein

Info-Bus vor dem Eingang mit Informationen zum Thema auf.

Ans öffentliche Sommerfest schloss sich am Abend noch eines für die Mitarbeiter an, rund 300 sind's am Standort Welzheim. Eine Kabarettistin war engagiert worden, um sich mit dem Alterwerden zu befassen. Das hat schließlich auch seine heiteren Seiten.

Pluspunkt Park

„Die Atmosphäre spricht für sich“, sagte Gudrun Kaiser über die Stimmung im Bethel-Park. Dieser wird von den Älteren gern genutzt, und auch zum Sommerfest drehten Patienten und Besucher ihre Runden, genossen das Grün und die Sonne, während die Kinder am Springbrunnen spielten. „Der Park ist ein großes Plus“, fasste Gudrun Kaiser zusammen.



Grün ist gefragt beim Kinderschminken im Park.

Schwaikheimer siegt im Hufeisenturnier in Ebni

Werner Oechsle schafft ersten Platz bei den Herren / Irene Wagner aus Ebni macht zweiten Platz bei den Damen

Kaisersbach-Ebni.

Die Reit- und Countryfreunde aus Ebni haben wieder ihr traditionelles Hufeisenturnier veranstaltet. Dabei fand ein Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft statt, das mit 45 Teilnehmern, hauptsächlich aus dem süddeutschen Raum, gut besucht war.

Bei den Damen musste sich Irene Wagner aus Ebni erst im Stechen gegen Margit Weiss aus Schwätzen geschlagen geben, nachdem beide mit 51 Punkten das gleiche Ergebnis erzielt hatten. Den dritten Platz erreichte Silvia Zimmermann mit 50 Punkten, die ebenfalls für die Reit- und Country-

freunde (RCFE) startete.

Bei den Herren setzte sich Werner Oechsle aus Schwaikheim mit 66 Punkten souverän durch, gefolgt von Maximilian Riepl aus München und Kurt Mayer aus Backnang mit jeweils 62 Punkten.

Spieler aus Ebni vorn

In der Mannschaftswertung setzten sich die Spieler der Reit- und Countryfreunde Ebni, Kurt Mayer, Joachim Grams und Siegfried Wagner, mit 164 Punkten durch, gefolgt von der Mannschaft aus Schwaikheim mit 157

Punkten und der Mannschaft aus Rübgarten mit 155 Punkten.

Am Nachmittag wurde die amerikanische Disziplin im K.-o.-System gespielt. Bei den Damen siegte Heidi Grams (RCFE) vor Evi Laux aus Rübgarten und Silvia Zimmermann. Bei den Herren setzte sich Maximilian Riepl aus München gegen Günter Hartnagel aus Rübgarten durch. Dritter wurde Siegfried Wagner.

Beim Jedermannturnier siegte bei den Damen Cindy Grimm mit 17 Punkten vor Elke Braun und Carola Fuchs. Bei den Herren setzte sich Axel Widmann aus Fichtenberg mit 55 Punkten vor Lothar Merkl mit

44 Punkten durch. Dritter wurde Thomas Meilbeck aus Ebni mit 37 Punkten.

Bei den Mannschaften gewannen die Weißmäntel aus Fichtenberg mit Fugs, Lo und Marshal vor der Mannschaft des SV Kaisersbach mit Matthias Ziesel, Martin Wieland und Pascal Koch. Den dritten Platz belegten die Hufschmiede mit Thomas Meilbeck, Torsten Knöbel und Markus Bohn. Die Reit- und Countryfreunde freuen sich über das erfolgreiche Wochenende, wenn auch das Wetter nicht mitwolen und zeitweise das Zelt entfernte.

Die Ergebnisse kann man auf www.ebni.de nachlesen.

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde Welzheim
Welzheim: Sonntag 9.00 Gottesdienst im Diakoniewerk Bethel (Frasch).
St. Gallus-Kirche: Samstag 13.00 Traugottesdienst von Bastian Frank und Nadine Breitkopf; 10.00 Gottesdienst (Frasch); Predigttext: Jeremia 1, 4-10. Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt. Montag 19.00 ökumenisches Friedensgebet (E. Schweitzer).
Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Mittwoch 20.00 Gebetsabend der Evangelischen Allianz. Donnerstag 16.00 Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Problemen; 20.00 CVJM-Erwachsenenbibelkreis.

Süddeutsche Gemeinschaft (innerhalb der evangelischen Kirche)
Welzheim, Römerweg 7: Sonntag 11.00 Gottesdienst. Montag 19.45 Hauskreis Oase. Dienstag 20.00 Bibelabend.

Die Apis – Ev. Gemeinschaftsverband Alldorf, Gemeinschaftszentrum, Hüttenbühlstraße 32: Samstag 20.00 G³-Samstagabendgottesdienst; 21.00 Jugendcafé Zeitlos. Sonntag 14.00 Stunde in Gehren (Haus Beißwenger), 19.30 Kirchenkirchberg (Ev. Gemeindehaus), 20.00 Laufen (Ev. Gemeindehaus), 20.00 Burgholz (Haus Hägele). Montagsbibelkreis entfällt. Mittwoch 15.00 Stunde in Bröckingen (Haus Janz). Donnerstag 19.00 Hauskreis in Weidenhof (Noah und Bianca Stütz). Freitag 19.30 Stunde in Alldorf (Sophie und Gerhard Schmidt).

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Welzheim (Baptisten)
Sonntag 10.00 Gottesdienst und Kindergruppenstunde. Montag 17.30 Jungpfadfinder Mädchen (10-13 J.). Dienstag 17.00 und 17.30 Jungpfadfinder (10-13 J.); 18.00 Jungpfadfinder (13-16 J.); 20.00 Bibeltreff „Hör auf Gott“. Mittwoch 9.30 Miniclub; 20.00 Gemeindestunde. Donnerstag 18.00 Pfad-

finder Rover (13-16 J.). Freitag 16.00 Wölflinge (7-10 J.); 16.30 Biber (5-6 J.); 18.00 Jungpfadfinder (12-13 J.); 18.15 Pfadfinderinnen (16-21 J.); 20.00 Altpfadfindertreffen (ab 21 J.).

Gemeinde für Christus (Ev. Brüderverein) Welzheim, Oberer Wasen 30: Sonntag 10.00 Gottesdienst. Mittwoch 19.30 Bibelstunde.

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Welzheim/Alldorf
Welzheim: Samstag 15.00 Kirchliche Trauung von Daniela und Siegfried Tschullik. Mittwoch 20.00 Allianzgebet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Alldorf: Sonntag 10.00 großer Bezirksgottesdienst.

Zeugen Jehovas Welzheim/Murrhardt Königreichssaal, Murrhardt-Fornsbach, Im Zeil 10: Sonntag 9.30 Vortrag „Der Gerichtstag – ein Anlass zur Furcht oder zur Hoffnung?“; 10.10 Wachturm-Bibelstudium. Mittwoch 19.00 Biblische Besprechung.

Evangeliumschröten Welzheim (freie biblische Gemeinde)
Sonntag 10.00 Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde (Oberer Wasen 109). Mittwoch 16.00 Jungschar (Oberer Wasen 109); 19.30 Bibelstunde (Schumannstraße 8). Donnerstag 20.00 Hauskreis (Bahnhofstraße 27). Freitag 19.00 Teeniekreis (Bahnhofstraße 27).

Adventgemeinde Welzheim Welzheim, Bahnhofstraße 7: Samstag 9.30 Bibelgespräch, 10.45 Predigt.

Neuapostolische Kirche Welzheim Welzheim, Falkenstraße 26: Sonntag 9.30 Gottesdienst, bei Bedarf Sonntagsschule (Schulkinder) und Vorkonferenzschule (Kinder ab drei Jahre). Dienstag keine Singstunde. Mittwoch 20.00 Gottesdienst durch Bi-

schof Gründemann in Urbach. Donnerstag kein Gottesdienst in Welzheim.

Evang. Kirchengemeinde Kaisersbach
Sonntag 9.45 Gebetsgemeinschaft in der Sakristei; 10.00 Gottesdienst (Pfr. Eckert).
Gehren: Sonntag 14.00, Mittwoch 14.30 Gemeinschaftsstunde.

Evangelische Kirchengemeinde Alldorf
Sonntag 9.00 Gottesdienst in Pfahlbronn, 10.00 in Alldorf (Diakon Hein).

Evangelische Kirchengemeinde Steinenberg
Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Nemesch).

Evangelische Kirchengemeinden Rudersberg und Schlechtbach
Sonntag 9.00 Gottesdienst Auferstehungskirche Schlechtbach, 10.00 Johanneskirche Rudersberg (Pfr. Konrad). Donnerstag 15.30 Hausgottesdienst im Alexander Stift, Haus Rudersberg (Pfr. Monis).

Evangelische Kirchengemeinde Althütte
Sonntag 9.15 Gottesdienst (Pfr. Falk).

Katholische Kirchengemeinde Welzheim
Samstag 16.00 Gottesdienst im Bethel; 19.00 Wortgottesfeier in der Kirche. Sonntag 10.00 Eucharistiefeier.

Katholische Kirchengemeinde Rudersberg
Samstag 17.00 „Goldene Hochzeit“ Eheleute Anna und Johann Edelbauer (Pfr. Monis). Sonntag 10.00 Wortgottesfeier (Bar). Donnerstag 15.30 Hausgottesdienst mit Eucharistiefeier im Alexanderstift (Pfr. Monis).

Katholische Kirchengemeinde Alldorf St. Clemens, Alldorf: Sonntag 9.00 Eucharistiefeier. Donnerstag 9.00 Morgenlob. Freitag 18.00 Rosenkranzgebet; 18.30 Eucharistiefeier.
St. Konrad, Lorch: Sonntag 10.30 Eucharis-

tiefier. Donnerstag 18.00 Rosenkranzgebet; 18.30 Eucharistiefeier.

St. Elisabeth, Waldhausen: Samstag 18.30 Eucharistiefeier. Mittwoch 18.00 Rosenkranzgebet; 18.30 Eucharistiefeier.

Katholische Kirchengemeinde Auenwald/Althütte
Sonntag 10.30 Eucharistiefeier in Unterweissach; 18.00 in Althütte. Mittwoch 15.30 Andacht, 19.00 Abendmesse im Alexanderstift Unterweissach. Donnerstag 8.00 Gottesdienst in Ebersberg, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum.

Bibelwort
„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.“
Lukas 12, 48

Evangeliums-Rundfunk Satellit ASTRA digital: 12,148 GHz horizontal Symbolrate: 27.500, FEC: 3/4, DVB-Modus. ASTRA analog: 10,906 GHz vertikal (Tonunterträger 7,38 MHz); 24-Stunden-Programm. UKW 90,0 MHz und DAB+; Alldorf, Welzheim u. Umgebung: 96,65 MHz.
Samstag 19.00: Weise Sprüche statt leere Worte. Live von der 117. Allianzkonferenz.
Sonntag 21.00: Senior – Impulse nicht nur für das dritte Lebensalter (Kurt Scherer).
Montag 10.45: Bibel heute: Markus 6, 30-44 (Birgit Fingerhut).
Dienstag 6.00: Lied der Woche (Horst Marquardt) / Wort zum Tag (Winrich Scheffbuch).
Mittwoch 20.00: Glaube – erlebt, gelebt (Simon Nickel / Ferdinand Sadak).
Donnerstag 20.00: „Es kann vor Nacht leicht anders werden ...“ (Ernst Hansel / Horst Marquardt).
Freitag 21.00: Schmerz, Trauer, Rache – und trotzdem vergeben?

Fundsachen im Bürgerbüro

Eigentümer können sie holen

Welzheim.

Im Bürgerbüro im Welzheimer Rathaus sind einige Fundsachen abgegeben worden: ein Cityroller, gefunden im Amselweg; ein Geldbeutel, gefunden bei der Firma Weller; eine Armbkette, gefunden an der Kreuzung Baumbühl/Gschwendner Straße; ein Festnetztelefon, gefunden bei der Tankstelle Elser; ein Schirm, gefunden am Seniorennachmittag; eine Handkarte, gefunden bei der Bäckerei Doderer; ein Schlüssel, gefunden am Tannwald-Friedhof; ein Rucksack, gefunden am Ostkastell; ein Fotoapparat, gefunden am Kreisler Rudersberg Richtung Kaisersbach; ein Schirm, gefunden im Rathaus; ein Drehmomentschlüssel, gefunden in der Behringstraße; ein Schlüssel, gefunden beim Parkplatz beim Minigolfplatz.

Die Eigentümer können diese Fundstücke im Bürgerbüro im Rathaus abholen, teilt die Stadtverwaltung Welzheim mit.

Kompakt

Neues Lied für Gottesdienst wird eingeübt

Welzheim.
Am morgigen Sonntag, 5. August, wird im Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche das Lied „Gleich wie mich mein Vater gesandt hat“ gesungen, das der Gemeinde bisher unbekannt ist. Deshalb sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, sich schon um 9.45 Uhr zu treffen und vor dem Gottesdienst mit Kantorin Ulrike Bantleon-Bader das neue Lied einzuüben und weitere Lieder durchzusingen. Den anschließenden Gottesdienst mit dem Thema „Anvertraute Gaben – Geschenk und Verantwortung“ hält Pfarrer Markus Frasch.

Noch freie Plätze für Brunch auf dem Bauernhof

Welzheim.
Im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald laden auf den morgigen Sonntag, 5. August, verschiedene Landwirte zum Brunch ein. Von 9.30 bis 13 Uhr erwartet die Besucher zum Beispiel ein Büffet mit regionalen Spezialitäten vom Hof. Es gibt noch freie Plätze in Eberhardsweiler im Biolandhof Vogel, ☎ 0 71 82/78 82. Jeder Hof gestaltet ein individuelles Rahmenprogramm, die Landwirte gewähren darüber hinaus Einblick in ihre Arbeit.

Sonntagsgedanken

VON ALFRED TEPLY*



Sonne für andere sein

Eine gemalte Sonne macht noch keinen Sommer. So wahr dieser Satz ist, so sehr stimmt es auch, dass mich so eine farbenfrohe Kinderzeichnung ein wenig fröhlicher macht. Und wenn meine Kinder früher eine solche Zeichnung gemalt haben, dann haben wir sie aufgehoben und irgendwo hingehängt, wo wir sie gut sehen konnten. So eine Kinderzeichnung kann es auch an tristen Regentagen etwas heller machen. Denn so eine Sonne scheint ja immer. Und sie erinnert mich an dreierlei: Aufmerksamere zu sein für das bisschen Licht, was in vielen Dunkelheiten oft unbemerkt scheint. Häufig ist es ja so, dass man Dinge eher etwas pessimistischer sieht, eher die Risiken als die Chancen wahrnimmt. Ich glaube, vielen Menschen geht es so. Die Kinderzeichnung warnt vor Schwarzseherei, ohne gleich alles rosarot zu sehen. In einer Geschichte heißt es ja, Christen wären die Menschen, die hinter den Horizont blicken können; die also die Sonne noch sehen, wenn sie schon untergegangen ist.

Die gemalte Sonne lädt ein, Licht zu tanken. In dem Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni sammelt die Maus Frederick im Sommer, als die anderen Mäuse fleißig Nüsse für den Winter horten, in ihrer Erinnerung Sonnenstrahlen und bringt mit diesen Erinnerungen alle anderen Mäuse durch den kalten und dunklen Winter.

Und die Kinderzeichnung fordert mich auf, selbst ein wenig Sonne für andere Menschen zu sein. Mal nicht die eigenen Schatten in den Vordergrund zu stellen, sondern zu überlegen, wie ich für andere Licht sein kann. Nicht rund um die Uhr – auch die Sonne geht unter – aber immer wieder. Was doch in einer solchen Kinderzeichnung alles drinsteckt!

Einen guten Sonntag und eine gute Woche wünscht Ihnen Alfred Teply

* Alfred Teply ist Diakon der katholischen Kirchengemeinde Christus König Welzheim.